

Kommunistische Partei Chinas an der Finanzierung von Klimaaktivisten in den USA und UK beteiligt

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2023

[Joanne Nova](#)

Die Kommunistische Partei Chinas will doch nur die Erde retten, oder?

Obwohl China der größte Einzelverbraucher fossiler Brennstoffe auf der Erde ist, hat die Energy Foundation China – eine Nichtregierungsorganisation, die sich der Sorge um Kohlenstoff-Emissionen verschrieben hat – aus irgendeinem Grund fast 4 Millionen Dollar für die Verringerung der US-Emissionen ausgegeben, anstatt für die der Chinesen. Außerdem hat sie letztes Jahr einen nicht genannten Betrag für das Grantham Research Institute in London ausgegeben. Wir haben also Spender in einem Entwicklungsland, die großzügig an die USA und das Vereinigte Königreich spenden, weil die reiche erste Welt zu arm ist, um ihre eigenen Umwelt-Philanthropie-Gruppen zu finanzieren, richtig?



Die Energy Foundation China ([EFC](#)) will den USA großzügig dabei helfen, aus der Kohle auszusteigen und ihre Autos zu elektrifizieren. Aber das ist nur die nette politische Macht, die die KPCh ist (die Art, die auch befestigte Inseln in Schifffahrtswegen [baut](#)):

CCP-nahe Gruppe treibt im Stillen Klima-Initiativen in den USA voran: [Steuererklärungen](#)

Thomas Catenacci, Joe Schoffstall Fox News

Eine auf das Klima fokussierte Non-Profit-Organisation mit bedeutenden Aktivitäten in Peking hat Millionen von Dollar zur Finanzierung von Klimainitiativen und Umweltgruppen in den USA überwiesen, wie aus Steuerunterlagen hervorgeht, die Fox News Digital zuerst erhalten hat.

Aus den Finanzunterlagen der Energy Foundation geht zwar hervor, dass

die Gruppe technisch gesehen ihren Hauptsitz in San Francisco hat, doch eine Überprüfung von Fox News Digital ergab, dass der Großteil ihrer Aktivitäten in China durchgeführt wird, und zwar von Mitarbeitern, die enge Verbindungen zur Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) haben. Aus dem kürzlich eingereichten Steuerformular geht hervor, dass die Gruppe, die sich selbst als „Energy Foundation China“ bezeichnet, 3,8 Millionen Dollar für Initiativen in den USA wie den Ausstieg aus der Kohle und die Elektrifizierung des Transportsektors gespendet hat.

Die Autoren von Fox listen mehrere Beispiele dafür auf, wie die EFC ihr Geld für klimapolitischen Aktivismus ausgibt. So hat die chinesische Gruppe 375.000 Dollar an den Natural Resources Defence Council (NRDC) gespendet – eine gemeinnützige Organisation in den USA, die rechtliche Schritte einleitet, um Ölpipelines, Bohrungen, Kohlekraftwerke und andere Bergbauaktivitäten zu stoppen. Der Leiter des NRDC sagt, dass sie kein Geld aus China erhalten und protestiert, dass die Energiestiftung ihren Sitz in San Francisco hat, aber die Fox-Autoren erklären, dass die Gruppe nicht nur Büroräume in Peking mietet, sondern dass ihr [CEO und Präsident](#) früher stellvertretender Generaldirektor des chinesischen Nationalen Zentrums für Klimawandel-Strategie war. Der Programmdirektor des „Industrieprogramms“ der EFC war acht Jahre lang an der Chinesischen Akademie der Wissenschaften tätig.

Aus der US Energy Foundation ist die Energy Foundation China hervorgegangen.



Der Fox-News-Artikel hätte die Beziehung zwischen der Energy Foundation und der Energy Foundation China erklären können. Sie sind jetzt getrennt, aber zwanzig Jahre lang waren sie ein und dasselbe.

Nach Angaben von InfluenceWatch wurde die große, ursprüngliche [Energy Foundation](#) 1991 in den USA gegründet. Später, im Jahr 1999, half die Packard Foundation bei der Gründung der [Energy Foundation China](#). Im Jahr 2019 spaltete sich der chinesische Zweig offiziell von der größeren US-Gruppe ab, allerdings mit dem Unterschied, dass sich der Hauptsitz ebenfalls in San Francisco befindet (was seltsam erscheint, wenn man versucht, China zu beeinflussen).

Die übergeordnete US-amerikanische „[Energy Foundation](#)“ ist so groß, dass sie im vergangenen Jahr unglaubliche 52 Millionen Dollar (US) an Gruppen auf der ganzen Welt gespendet hat. Es ist zu vermuten, dass die Energy Foundation China von 1999 bis 2019 vollständig in diese riesige Maschinerie eingebunden war.



Die Quintessenz eines „Pass-Through“ für Spender...

[InfluenceWatch](#) stellt fest, dass bereits 2014 ein Ausschuss des US-Senats die Meinung vertrat, dass die Energy Foundation ein Kanal für Spender sei, um Geld an linke Aktivisten zu leiten, ohne dass dies leicht zurückverfolgt werden kann:

In einem Bericht des Senatsausschusses für Umwelt und öffentliche Einrichtungen vom Juli 2014 bezeichneten die Republikaner die Energiestiftung als „Paradebeispiel für eine Durchreiche“ für Spender, die linken Umweltaktivismus finanzieren und gleichzeitig die Rechenschaftspflicht für nachvollziehbare Verbindungen zu aktivistischen Gruppen vermeiden wollen. In dem Bericht wurde auch festgestellt, dass die Stiftung, die politische Kampagnen nicht direkt unterstützen kann, Gelder an andere Gruppen weiterleitet, die dies dank Schlupflöchern in der Steuergesetzgebung tun können.

Mehr Gewinne und Macht für China

China kontrolliert den Markt für seltene Metalle, baut Windturbinen, Sonnenkollektoren und jetzt auch Elektroautos. Aus reinem Geschäftsinteresse wäre die KPCh natürlich verrückt, wenn sie nicht die grüne Fantasie im Westen verstärken würde, um die Konkurrenz zu sabotieren. Und der Gedanke, die Energiesicherheit und die allgemeine industrielle Machtbasis des Westens zu untergraben, könnte den KPCh-Führern ebenfalls gefallen. Und wenn das der Fall wäre, was würde sie daran hindern – etwa eine investigative Berichterstattung von ABC oder BBC? Wer's glaubt...

Damit in Zusammenhang: [Energy Foundation \(US\) Recent Grants](#)

This article originally appeared at [JoNova](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2023/12/21/chinese-communist-party-linked-to-funding-climate-activists-in-the-u-s-and-u-k/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

